Großenhainer
Unterhaltungs- und Anzeigeblatt.

Erscheinen: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend mit Ausschluß der Feiertage.

Abonnement: Vierteljährlich 10 Ngr.

Inseratenpreis: Für den Raum einer Spaltzeile 1 Ngr.

Inseratenannahme: Bis Tags vorher spätestens früh 10 Uhr.

Amtsblatt
des Königlichen Gerichtsamts und Stadtraths zu Großenhain.

Redaction, Druck und Verlag von Herrmann Starke in Großenhain.

№. 43. Sonnabend, den 12. April **1873.**

Bekanntmachung.

Die am **1. April 1873** fälligen

Brandversicherungsbeiträge

sind nach zwei Pfennigen von jeder Beitragseinheit längstens bis **zum 17. April 1873** an die Stadthauptcasse zu bezahlen.

Großenhain, am 26. März 1873.

Der Stadtrath.
Kunze.

Bekanntmachung.

Die **Servisgelder** auf die Monate **Januar, Februar** und **März 1873** sollen

künftige Mittwoch, als den 16. April a. c.,
von Nachmittags 3 bis 6 Uhr

ausgezahlt werden.

Die Quartierwirthe wollen sich zur Empfangnahme dieser Gelder innerhalb gedachter Zeit an Stadthauptkassen-Expeditionsstelle einfinden.

Großenhain, am 10. April 1873.

Die Serviskassen-Verwaltung.
Grün, Cassirer. **Schwarze**, Controleur.

Bekanntmachung.

Es sind in jüngster Zeit in hiesiger Stadt

a) aus einem unverschlossenen Kasten nach Erbrechung einer Thüre 30 Pfd. Waschseife, 10 Stück Glycerinseife, 6 bis 8 Stückchen sogen. Omnibusseife,
b) aus einem Kleiderschranke nach Eröffnung des Schlosses mit dem dazu gehörigen Schlüssel ein Paar schwarz gemusterte, mit weißseidenen Fäden durchzogene Buckskinbeinkleider sowie ein altes Hemd und ein gutes weißleinenes dergl. ohne Kragen mit Messingknopf gestohlen worden.

Behufs Ermittelung der Diebe und Wiedererlangung der gestohlenen Gegenstände bringen wir solches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

Großenhain, am 9. April 1873.

Stadtpolizeibehörde.
Kunze.

Bekanntmachung.

Im **Gasthofe zu Laubach** sollen

den 17. April 1873, von Vormittags 9 Uhr an,

folgende im **Golker Forstreviere** aufbereitete Hölzer, als:

29 Raumcubikmeter kieferne Scheite,	Parzelle „Golk“,
87 „ „ Rollen,	
35 kieferne Langhaufen,	
30,10 Wellenbundert kiefernes Reißig,	
42 Raumcubikmeter kieferne Aeste,	
129 Stück kieferne Stämme, von 11 bis 29 Centimeter Mittenstärke,	Parzelle „Dieraer Hölzchen“,
103 „ „ Klötzer, „ 17 „ 40 „ obere Stärke und 3,4 und 4,6 Meter Länge,	
80 Stück kieferne Stangen von 10 bis 14 Centimeter unterer Stärke und 9 bis 11 Meter Länge,	
155 Raumcubikmeter kieferne Scheite,	
26 „ „ Rollen,	
42,40 Wellenhundert kiefernes Reißig,	
6 Haufen eichene Aeste,	
317 Stück kieferne Stämme, von 11 bis 29 Centimeter Mittenstärke,	Parzelle „Gävernitzer Haide“,
97 „ „ Klötzer „ 17 „ 32 „ oberer Stärke und 3,4 und 4,6 Meter Länge,	
15 Stück kieferne Stangen, von 13 bis 15 Centimeter unterer Stärke und 10 bis 14 Meter Länge,	
2 Raumcubikmeter erlene Scheite,	
84 „ kieferne „	
41 „ „ Rollen,	
27,90 Wellenhundert kiefernes Reißig,	
0,20 „ birkenes „	
14 Raumcubikmeter kieferne Aeste,	

einzeln und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Wer die zu versteigernden Hölzer vorher besehen will, hat sich an den mitunterzeichneten **Revierverwalter** zu **Golk** zu wenden, oder auch ohne Weiteres in die genannten Waldorte zu begeben.

Königl. Forstrentamt Moritzburg und **Königl. Revierverwaltung Golk,**
am 1. April 1873.

Eras. Liebscher.

Tagesnachrichten.

Großenhain, den 10. April 1873. Die Rechnungs-Angelegenheit, wegen deren nach Inhalt des Referates über die öffentliche Sitzung der Stadtverordneten vom 26. März 1873 in der Nummer 42 des Amtsblattes die Herren Stadtverordneten, und zwar ohne die Gegenerklärung in der Sache Seiten des Rathes und bez. der Stadthauptcassenverwaltung abzuwarten, gegen die letztere ein Mißtrauensvotum ausgesprochen haben, mit dem Hinzufügen, daß sie künftighin bei „gleichen Unregelmäßigkeiten“ sofort Beschwerde bei der vorgesetzten Regierungsbehörde führen würden, wird seiner Zeit, bez. nachdem zuvor die Königliche Kreis-Direction zu Dresden, an welche nunmehr der Rath beschwerend sich zu wenden leider genöthigt worden, in der Sache cognoscirt haben wird, vom Rathe in diesem Blatte aufgeklärt werden, worauf das Publicum bereits jetzt aufmerksam gemacht werden soll.

Dresden, den 10. April. Den Freisinnigen unseres Landes wird mit der Veröffentlichung des Schulgesetzes ein seltsames Ostergeschenk. Noch am 5., gelegentlich des vom Städtischen Verein zu Leipzig den freisinnigen Abgeordneten veranstalteten Festmahls, sprachen diese, die Herren Biedermann, Schreck ꝛc., von dem günstigen Eindruck, den es im Lande mache, daß die Regierung das Votum der Kammermehrheit beachte und das Schulgesetz nicht publicire, und schon am 8. wird ihnen durch das „Dresdner Journal“ die Gewißheit, daß sie in einer Selbsttäuschung befangen gewesen. Warum das große Amtsblatt den Gerüchten betreffs der Nichtveröffentlichung des Gesetzes nicht früher mit dem Hinweis darauf, daß die Regierung noch gar keine Entschließung gefaßt, entgegengetreten, wissen wir nicht, müssen es aber jedenfalls bedauern. Man hatte sich ja, so zu sagen, bereits ins Unabänderliche gefügt und der Veröffentlichung entgegengesehen, da gewann durch das anscheinende Zögern der Regierung unter den Freisinnigen die Hoffnung auf die Nichtveröffentlichung wieder die Oberhand, zumal ein Leidartikel der conservativen „Dresdner Nachrichten“ darüber diese Hoffnung fast zur Gewißheit steigerte. Was der Mensch wünscht, das glaubt er nur zu leicht; kurz, die Hoffnung wurde zur Gewißheit, ohne daß ein positiver Grund dazu vorhanden war. Die nächste Folge der Enttäuschung wird eine Verbitterung der Gemüther sein, von der es besser gewesen wäre, man hätte sie nicht erst aufkommen lassen.

Sachsen. Die vom Justizministerium beschlossene Aufhebung des Bezirksgerichts Eibenstock wird mit dem 1. Mai d. J. ausgeführt werden. Die Gerichtsämter Eibenstock, Schneeberg, Schwarzenberg, Johanngeorgenstadt und Auerbach sind von diesem Zeitpunkte an in das Bezirksgericht Zwickau und das Gerichtsamt Klingenthal in das Bezirksgericht Plauen einbezirkt.

Am Palmsonntage feierten in Schloßchemnitz der frühere Huf- und Waffenschmied Werner (72 Jahre alt) und seine Ehefrau ihre goldene Hochzeit. Von 19 Kindern sind noch sechs am Leben, welche sämmtlich, theils mit Ehegatten, Kindern und Enkeln, das greise Elternpaar zum Altar des Gotteshauses führten.

In Wittgensdorf wurde neulich ein Hausbesitzer bei der Beschäftigung im Freien am Halse von einer Fliege gestochen; derselbe beachtete anfangs die Sache nicht, fühlte aber schon am Abend desselben Tages die heftigsten Schmerzen, die betreffende Stelle am Halse schwoll von Stunde zu Stunde immer mehr an und ist der Mann, da ein Arzt leider zu spät herbeigerufen wurde, an dem von der Fliege eingeimpften Gifte gestorben.

In Grimma ereignete sich am 7. April ein recht bedauerliches Unglück. Eine 15 Jahre alte Gutsbesitzerstochter schritt neben dem Wagen ihres Vaters einher, als sie plötzlich in der etwas engen Passage am Brückenthor zum Fallen kam und unter die Räder eines mit Steinen beladenen Wagens gerieth. Der Kopf des unglücklichen Mädchens wurde gänzlich zerquetscht, so daß der Tod unmittelbar eintrat. Eine Verschuldung soll Niemand treffen.

Im Kalksteinbruche zu Däbritz bei Mügeln ist vor Kurzem ein 62 Jahre alter Handarbeiter durch das Einstürzen einer Erdwand verschüttet und getödtet worden.

Auch in Leipzig hat die Pferdebahn am 7. April ihr erstes Opfer gefordert, indem der 65jährige Destillateur und Hausbesitzer Kuntze auf der Eutritzscher Strecke überfahren ward und in der folgenden Nacht an den erlittenen Verletzungen starb. — Ein auf dem bayerschen Bahnhofe verunglückter Bodenarbeiter ist gleichfalls an den erlittenen Quetschungen gestorben.

Preußen. In der Begleitung des Kaisers auf dessen Reise nach St. Petersburg werden sich der Reichskanzler Fürst Bismarck, der Feldmarschall Graf v. Moltke und ein glänzendes Gefolge befinden.

Der Kronprinz, welcher als Protector der deutschen Aussteller der Eröffnung der Wiener Weltausstellung beiwohnen wird, beabsichtigt mit der Frau Kronprinzessin am 26. April dahin abzureisen und bis Mitte Mai dort zu verweilen.

Die Vermählung des Prinzen Albrecht mit der Prinzessin Marie von Sachsen-Altenburg wird am 19. April im k. Schlosse zu Berlin stattfinden.

Bayern. Das Gerücht, daß der Vollzug der königlichen Verordnung bezüglich der Uniformirung der bayerschen Armee sistirt worden sei, wird als erfunden bezeichnet.

Braunschweig. Der Herzog hat die wiederholte Bitte des Landtags um Abschluß einer Militär-Convention mit Preußen abgelehnt.

Der Großherzog von Oldenburg soll die ihm angetragene Regentschaft in Braunschweig abgelehnt haben.

Oesterreich. Der Kriegsminister Kuhn arbeitet ein neues Reichsbefestigungs-Project aus, das nahezu 80 Mill. erfordert. In erster Linie wird der Schutz Galiziens durch Umbau der Krakauer Festungswerke und Anlegung eines verschanzten Lagers bei Przemysl beabsichtigt, das binnen sieben Jahren vollendet sein soll und 35 Millionen kosten würde. Die Enslinie gegen Deutschland soll nicht befestigt, dagegen im südlichen Steiermark bei Pettau ein großer Central-Waffenplatz angelegt werden. Die Ansichten über Beschaffung der Mittel sind noch getheilt.

In Wiener Neustadt feiern wegen Arbeitseinstellung der Schmiede 2000 Arbeiter der Locomotivfabrik.

Italien. Die am 8. April in Rom verbreiteten beunruhigenden Gerüchte über das Befinden des Papstes werden als vollständig erfunden bezeichnet. Gleichwohl ist der Papst nicht vollständig hergestellt und muß das Bett hüten.

Frankreich. Die Nationalversammlung hat in ihrer Abendsitzung am 7. April die Kriegsentschädigung für die Stadt Paris und die vom deutschen Heere besetzt gewesenen Departements mit 578 gegen 34 Stimmen bewilligt und sich hierauf bis zum 19. Mai vertagt.

Die Permanenz-Commission der Nationalversammlung hielt am 8. April unter dem Vorsitze Buffet's ihre erste Sitzung ab und beschloß, an jedem Sonnabende zu einer Sitzung zusammenzutreten. Die Commission sprach die Erwartung aus, daß die Regierung in jeder Sitzung das auf die allgemeine Lage des Landes Bezügliche mittheilen werde.

England. In Kinsale (Provinz Munster) hat am 8. April zwischen englischen und französischen Fischaufkäufern ein Handgemenge stattgefunden, wobei die Polizei von den Schußwaffen Gebrauch machte und ein Todter sowie mehrere Verwundete auf dem Platze blieben.

Portugal. Beim Schluß der Cortessitzungen sprach der Ministerpräsident der Majorität seinen Dank für ihre Unterstützung aus und ersuchte die Deputirten, in ihren Wahlbezirken für die Sache der Ordnung und Freiheit einzutreten, welche zum Gedeihen der nationalen Wohlfahrt nothwendig wären.

Mehrere Behörden und Privatpersonen haben ein Circular eines aus Portugiesen und Spaniern zusammengesetzten Centralcomités erhalten, in welchem sie aufgefordert werden, für die iberische Republik zu wirken. Die Zeitungen wiederholen ihre Versicherungen der Anhänglichkeit an die bestehenden Institutionen des Landes und des Festhaltens der vollkommenen Unabhängigkeit Portugals.

Amerika. Brigham Young, das Haupt der Mormonen, ist von seiner Stellung zurückgetreten. Derselbe hat die Absicht, nach dem Territorium Arizona auszuwandern und sein beträchtliches Vermögen unter seine Familie (16 Frauen und 60 Kinder) zu vertheilen. Eine Anzahl der älteren Mormonen werden voraussichtlich seinem Beispiele folgen. Die mormonische Frage dürfte infolge dieses Schrittes als erledigt anzusehen sein.

SLUB
Wir führen Wissen.